

Ihre Tammer **SPD**-Kandidatinnen und -Kandidaten für Gemeinderat und Kreistag



Jeisen Keklik

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin selbständiger Versicherungskaufmann (seit 1989 bei der Allianz).

Meine Hobbys sind Fußball (ich bin Trainer der F-Jugend des VfB Tamm), meine Familie, Kochen und die Förderung der Jugend.

Letzteres ist auch mein politischer Schwerpunkt: Die Förderung der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen. Denn eines ist klar: Kinder sind unsere Zukunft!

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, die Voraussetzungen in Tamm zu schaffen, um die Förderung der Kinder und Jugendlichen zu optimieren.



Vera Romeyk

72 Jahre, geboren in Mönchengladbach
Beamtin i.R.

Nach Besuch der Höheren Fachschule für die Bekleidungsindustrie in Köln war ich zwei Jahre in der Bekleidungsindustrie tätig. 1962 wechselte ich zum Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Krefeld. Ab 1970 war ich Beamtin beim Land Baden-Württemberg, bis 1973 beim Gewerbeaufsichtsamt Freiburg, dann bis zum Ruhestand 2002 im Sozial- und Umweltministerium in Stuttgart für die Belange der Gewerbeaufsicht.

Seit 1992 wohne ich in Tamm. 2002 trat ich in die SPD ein.

Meine Interessen sind kulturelle Belange jeder Art sowie soziale Fragen.



Peter Schwenzer

Calwer Str. 21, Tel.: 55 3 29

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und von Beruf Bilanzbuchhalter.

Mein Anliegen ist, dass in Tamm keine neuen Baugebiete über die bereits geplanten hinaus ausgewiesen werden und somit kein zusätzlicher Flächenverbrauch entsteht.

Die Lebensqualität in Tamm sollte erhalten bzw. erhöht werden, z. B. durch Grünanlagen, Vereine, Schallschutz.

Auf teure Prestigeprojekte (z. B. Bürgersaal) mit wenig Nutzen sollte verzichtet werden..

Meine Hobbys sind Badminton, Ski und Fahrradfahren.

Kinder und Jugendliche

Das gesamte Umfeld von Kindern und Jugendlichen ist für uns von zentraler Bedeutung.

Betreuung

Zentrale politische Aufgabe wird es sein, ein Betreuungsangebot für Familien mit Kindern zu schaffen, das durchgängig, bedarfsorientiert und bezahlbar ist. Die gute Qualität der Betreuungseinrichtungen in Tamm ist zu gewährleisten. Für das pädagogische Personal sind die Voraussetzungen zu erhalten bzw. zu schaffen, die neuen Anforderungen des Bildungs- und Orientierungsplanes umsetzen zu können. Um das Betreuungsangebot weiter abzurunden, fehlen in Tamm Ganztageschulen sowie Hausaufgabenbetreuung und Mittagstisch bzw. Mensa für Schüler ab 10 Jahren. Für viele Kinder und Jugendliche stellt die Ganztageschule eine Möglichkeit der Förderung, Begleitung und Unterstützung dar. Die Möglichkeit eines Mittagstisches für die Kinder und Jugendlichen des Schulzentrums an der Maystraße halten wir für dringend notwendig. Ein weitere Aufgabe, der wir uns zuwenden müssen, ist die notwendige sprachliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.

Jugendarbeit:

Um Schwierigkeiten mit Jugendlichen wirksam zu begegnen, ist eine Konzeption zu erarbeiten, die sowohl die bestehenden Angebote vernetzt als auch erweiterte Hilfsmöglichkeiten (wie mobile Jugendarbeit) und Möglichkeiten der Prävention einschließt. Den Einsatz von ‚Schwarzen Sheriffs‘ lehnen wir ab; Polizeiarbeit muss von der Polizei erledigt werden.

Behinderte Kinder und Jugendliche

Wir setzen uns für eine vermehrte Einrichtung integrativer Gruppen in den Kindergärten und Schulen ein.

Geeignete Orte für Jugendliche

Bei schlechtem Wetter bzw. in den kühleren Jahreszeiten fehlt den Jugendlichen ein Raum, der ihnen für Feste zur Verfügung steht. Eine Befragung der Jugendlichen bzgl. ihrer Wünsche und Bedürfnisse wäre sinnvoll.

Spielplätze / Bolzplätze

Spiel- und Bolzplätze sind für die Entwicklung und Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen enorm wichtig. Es ist uns wichtig, dass bestehende Spielplätze erhalten und gepflegt werden. Bolzplätze sollten ebenso wie die Spielplätze kontinuierlich saniert werden.

Kindgerechtes Wohnumfeld

In der Umgebung von Spielplätzen, Kindergärten und Schulen wollen wir verstärkt verkehrsberuhigte Bereiche (‘Spielstraßen’) ausweisen.

Familienfreundliches Tamm

Wir wollen in der Gemeinde einen Arbeitskreis, der sich mit dem Thema ‚Familiengerechtes Tamm‘ beschäftigt. Diesem Arbeitskreis sollen interessierte Bürger sowie VertreterInnen von Gemeinde, Schulen, Kindergärten, Vereinen... angehören. Ziel dieses Arbeitskreises ist, Ideen für familienfreundliche Angebote zu sammeln und umzusetzen.

